

- Essenz:** Geliebte Kinder, Ravan hat euch sehr viel Leid gebracht und deshalb ist Gott, der Beschützer der Anbeter, jetzt gekommen, um euer Leid zu beseitigen.
- Frage:** Welches sind die beiden Hauptzeichen wertvoller Kinder?
- Antwort:** Würdige Kinder folgen der Mutter und dem Vater immer und beanspruchen ihren Thron. Sie bleiben damit beschäftigt, sich zu engagieren. Sie sind dem Vater gegenüber sehr aufrichtig. Diejenigen mit einem ehrlichen Herzen folgen Shrimat unerschütterlich. Wenn es keine innere Aufrichtigkeit gibt, kann es keine Erinnerung geben.
- Lied:** Keiner ist so einzigartig wie der Unschuldige Herr...

Om Shanti. Ihr liebenswürdigen Kinder habt dieses Lied vom Anbetungsweg gehört. Die Anbeter verstehen die Bedeutung dieses Liedes nicht. Ihr seid Gottes Kinder geworden. Gott ist der Beschützer der Anbeter. Auch ihr beschützt die Anbeter! Welches Unglück haben die Anbeter, dass sie so sehr nach Gott rufen lässt, damit Er komme und sie beschützen möge? Anbeter erleben sehr viel Leid durch Ravan. Die Gemeinschaft Ravans leidet sehr mit all ihren Sorgen. Deshalb erinnern sie sich an den Unschuldigen Herrn. Jenes ist die Gesellschaft Ravans, während dies hier die Gesellschaft Ramas ist. Die Anbeter wissen nicht, wer sie beschützt. Obwohl sie singen, dass der Unschuldige Herr der Beschützer sei, wissen sie nicht, auf welche Weise Er sie beschützt. Ihr Kinder versteht jetzt, dass Shiv Baba, der Unschuldige Herr, alles Verdorbene erneuert. Die Welt weiß nicht, wer Gott ist. Würden sie Gott kennen, könnten sie auch Anfang, Mitte und Ende Seiner Schöpfung erkennen. Sie kennen weder Gott noch Seine Schöpfung. Deshalb wird solch eine menschliche Gemeinschaft als blind bezeichnet. Auf der anderen Seite habt ihr göttliche Visionen erhalten. Euer Name lautet „Brahma Kumars und Kumaris“. Auf dem Schild steht der Name „Brahma Kumaris World Spiritual University“. Es kann nicht einfach nur „Brahma Kumaris“ sein. Brahma ist der Vater der Menschen. Ein Vater hat sowohl Söhne als auch Töchter. Nur Prajapita Brahma kann so viele Kinder haben. Erkennt daher, dass er ein unbegrenzter Vater ist. Ihr wisst also, dass nur der Vater (Shiva) Brahma, Vishnu und Shankar erschaffen kann und dass Er „der Unkörperliche“ genannt wird. Er ist der Ewige. Ihr wisst auch, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, durch Brahma die Schöpfung erneuert. Das Ganze ist Seine Schöpfung und alle Menschen gehören tatsächlich zur Dynastie Shivas. Ihr seid jetzt Prajapita Brahmas Kinder geworden; die neue Schöpfung. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, erneuert die Schöpfung durch Prajapita Brahma. Deshalb werdet ihr „Brahma Kumars und Kumaris“ genannt. Es gibt so unendlich viele Kinder und sie beanspruchen zweifellos ein unendlich großes Erbe. Ihr wisst, dass Shiv Baba euch Brahma Kumars und Kumaris adoptiert hat. Er sagt: Ihr seid Meine Kinder. Ihr Seelen wart auch körperlos. Aber, das Wissen wird im Körper benötigt. Ihr wisst, dass ihr zum ursprünglichen ewigen Dharma der Gottheiten gehört habt. Die Schöpfung geschieht durch Brahma. Auch Shivas Geburtstag wird hier gefeiert, denn Er ist in diesem unreinen Land inkarniert. Er betont: Diese Welt war der reine Himmel und wird jetzt „Hölle“ genannt, das unreine, verschmutzte Land. Sie wird wieder zum Himmel werden. Ihr seid euch bewusst, dass Shiv Baba euch wieder einmal Raja Yoga lehrt und reinigt. Sie singen, dass Gott der Läuterer ist, der Beschützer der Anbeter. Nur die Anbeter flehen. Obwohl sie unrein sind, sehen sie sich selbst nicht als unrein. Baba sagt aber, dass alle unrein sind. Das Goldene Zeitalter wird „reine Welt“ genannt; das Eiserne Zeitalter wird „unreine Welt“ genannt. Alles, was der Vater euch erzählt, ist wahr. Es kann nichts geben, was Hunderttausende von Jahren alt ist. Die Menschen befinden sich in extremer Dunkelheit. Sie denken, dass das Eiserne Zeitalter noch in seinen Kinderschuhen stecke. Ihr dagegen wisst, dass der Tod kurz bevor steht. Nur im Übergangszeitalter sprecht ihr von Dunkelheit und von Licht. Ihr seid jetzt voll im Licht angekommen. Im Goldenen Zeitalter sprecht ihr nicht über diese Dinge, denn dieses Wissen bleibt nicht erhalten. Der Vater erklärt euch, dass ihr im Goldenen Zeitalter zum Sonnendynastie-Clan gehört und am Ende zum Clan der Shudradynastie. Ihr seid jetzt wieder Teil des Brahmanenclans geworden. Ihr gehört zum erhabensten Clan der Brahmanen. Ihr seid die Allerhöchsten, Gottes Familie. Wenn ihr zum Vater kommt, fragt Er euch: „Zu wem seid ihr gekommen?“ Ihr antwortet: „Zum Vater.“ Es gibt zwei Väter: den weltlichen und den außerweltlichen Vater. Nur Shiva ist der Vater aller Saligrams. Dieses Wissen tröpfelt immer tiefer in euren Intellekt. Wir sind die Kinder des einen Vaters, von dem wir unsere Erbschaft erlangen. Der Unkörperliche gibt durch den Körperlichen eine Erbschaft. Er sagt selbst: Ich komme und trete in einen normalen Körper ein.

Der Vater erklärt jetzt: Kinder, möget ihr seelenbewusst sein! Erkennt euch als Seelen! Dieser Körper ist vergänglich, während die Seele unvergänglich ist. Es ist die Seele, die 84 Leben hat, nicht der Körper. Der Körper wechselt immer wieder und ihr habt auch immer andere Freunde und Verwandte. Die Seelen beanspruchen jetzt ihre Erbschaft vom Unbegrenzten Vater, dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele. Ihr hört allem zu und eignet es euch an. Die Sanskars sind in euch Seelen und bleiben in der Seele. Ihr könnt nicht behaupten, dass es die Sanskars des Körpers seien. Nein, es sind die Sanskars von euch, den Seelen, die jetzt tamopradhan sind. Verändert sie jetzt! Man sagt: „Der Körper ist ewig.“ Der Körper wird so ewig/unvergänglich wie der Kalpabaum. Das bedeutet jedoch nur, dass er eine lange Lebensspanne hat. Ihr wisst, wie kurz die Lebensdauer hier ist. Manche erleben jung einen vorzeitigen Tod, während sie irgendwo sitzen. Ihr besiegt jetzt den Tod. Dort kommt der Tod niemals zu euch. Niemand verlässt dort seinen Körper vorzeitig. Ihr wisst, dass diese Körper jetzt alt geworden sind. Ihr verzichtet auf ihn und nehmt euch einen neuen. Dort spielen Musikinstrumente, während man den Körper verlässt und auch bei der Geburt. Dort geht es nicht darum zu wehklagen. Euch wurde das Beispiel der summenden Falter erklärt. Ihr seid Brahmanen. Die Klänge der Worte „Brahmanen“ und „Bhramaris“ (summende Falter) sind ähnlich. Ihr habt dieselbe Aufgabe wie summende Falter. Es ist ein Wunder, nicht wahr? Diese Beispiele vom summenden Falter, der Schildkröte und der Schlange, werden alle in den Schriften erwähnt. Die Sannyasis haben diese Beispiele auch verwendet. Euch Kindern wird jetzt vom Vater all das erklärt. Auf dem Anbetungsweg erinnert man sich an die Vergangenheit. Man erinnert sich später an alles, was hier und jetzt geschieht. Nur zu dieser Zeit tritt der Vater in diesen Körper ein. Dieser kann nicht „Gott“ genannt werden. Das wäre blindes Vertrauen. Es gibt Leute, die Rama und Krishna „Gott“ nennen. Sie behaupten sogar, dass Rama und Krishna allgegenwärtig seien. Manche gehören zum Weg von Radhe und andere gehören zum Weg von Krishna. Diejenigen, die an Radhe glauben, behaupten nur Radhe zu sehen, wo immer sie auch hinsehen. Diejenigen, die an Krishna glauben, behaupten nur Krishna zu sehen, wo immer sie hinsehen. Diejenigen, die an Rama glauben, sehen überall nur Rama. Sie denken, dass Rama höher als Krishna sei, weil Rama im Silbernen Zeitalter dargestellt wurde, während Krishna im Kupfernen Zeitalter dargestellt wird. Es gibt so viel Unkenntnis! Der Vater erklärt euch Kindern jetzt alles. Es gibt so viele Brahma Kumars und Kumaris. Und deshalb muss es zweifellos einen unbegrenzten Vater geben. Ihr könnt jeden fragen, ob er jemals den Namen Prajapita Brahma gehört hat. Der Vater erschafft den neuen Himmel. Man erinnert sich daran, dass die Brahmanen durch Brahma geschaffen wurden. Ihr könnt die Erbschaft des Großvaters nicht beanspruchen, solange ihr nicht zur durch das Wort geborenen Schöpfung Brahmas geworden seid. Die unendlich vielen Kinder beanspruchen die unendlich große Erbschaft einzig und allein vom Vater. Ihr erhaltet sie jetzt wirklich. Ihr habt wirklich im Himmel gelebt und lebt jetzt in der „Hölle“. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, erschafft jetzt durch Prajapita Brahma das Land Vishnus, den Himmel. Dies ist so leicht zu verstehen! Shiv Baba fragt: Habt ihr bereits früher davon gewusst? Brahma, die Seele, sagt: Ich hatte dieses Wissen vorher nicht. Auch ich war ein Anbeter Vishnus. Wir, die wir der Anbetung würdig waren, sind jetzt selbst Anbeter geworden. Baba ist jetzt da und macht uns wieder einmal zu anbetungswürdigen Gottheiten. Ihr Kinder solltet dieses Glück in euch verspüren. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist da und hat euch adoptiert. Menschen adoptieren Menschen. Es gibt viele Leute, die Kinder adoptieren, wenn sie keine eigenen haben. Der Vater weiß, dass alle seine Kinder jetzt zu Ravan gehören und deshalb ist Er wieder einmal da und adoptiert euch, Seine Kinder, durch Brahma. Diese Adoption ist so wunderbar! Nur ihr wisst, dass Shiv Baba euch durch Brahma adoptiert hat. Shiva betont: Ich adoptiere euch, um euch eure Erbschaft unbegrenzten Glücks zu geben. Dieser Brahma kann sie euch nicht geben. Prajapita Brahma ist ebenfalls ein Mensch. Menschen können dieses Wissen nicht geben. Nur der Ozean des Wissens, der Unkörperliche, die Höchste Seele, sitzt hier und gibt dieses Wissen. Weder Brahma noch Vishnu können „Ozean des Wissens“ oder „Läuterer“ genannt werden. Die Menschen der Welt rufen laut nach Ihm. Im Englischen sagen sie, dass Er der Erlöser (Liberator) sei. Man muss die Leidenden doch von jemandem befreien, der das Leid verursacht. Der Vater kommt hierher und befreit euch von Ravan. Auch das Königreich Ravans ist hier. Hier verbrennen sie Ravan. Sie verbrennen ihn und dann plündern sie das goldene Lanka. Sie wissen nichts darüber, wo Ravan ist oder seit wann er der Feind ist. Sie glauben, Ramas Sita sei entführt worden und verstehen nicht, dass wir jetzt alle Sitas geworden sind und in Ravans Gefängnis sitzen. Viele erzählen religiöse Geschichten, aber niemand verfügt über dieses Wissen. Shiv Baba erläutert: Ich, der Bewohner des weit entfernten Landes, bin in dieses fremde Land gekommen. Diese Welt ist alt und unrein geworden; Ravans Welt. Die Menschen flehen: Oh Baba, komm; wir sind so unrein geworden! Baba sagt:

Ich muss in diese unreine Welt kommen, um euch zu reinigen. Ich trete dafür in diesen Körper ein. Er war einst der erste mit einem reinen Körper, welcher wunderschön war und später hässlich geworden ist. Dies sind so wunderbare Zusammenhänge! Niemand weiß, warum Krishna als „der Hässliche und der Schöne“ bezeichnet wird. Ist denn nur Krishna von der Schlange gebissen worden? Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Schlangen. Baba sagt: Lebt um meinetwillen in diesem letzten Leben rein und werdet wieder Meister der reinen Welt! Erinnert euch einfach an Mich und ihr werdet rein! Erinnert euch an Alpha und dann gehört euch Beta, das Königreich. Dies ist der leichte Raja Yoga für ein leichtes Königreich. Sobald ein Kind geboren ist, hat es ein Recht auf sein Erbe. Auch ihr wisst hier, dass ihr, da ihr zum Vater gehört, das Recht auf das Königreich des Himmels habt. Er sagt: Von satopradhan seid ihr jetzt tamopradhan geworden, werdet jetzt wieder satopradhan! Es dauert eine Sekunde, euch Yoga und Wissen zu lehren. Sobald ein Kind geboren ist, vertraut es darauf, ein Erbe zu sein. Ihr gehört jetzt zum Vater und deshalb gehört euch das Erbe des Himmels. Aber nicht jeder kann König oder Königin werden, obwohl dies Raja Yoga ist. Alle werden gebraucht, der König und die Königin, Bürger, Reiche und Arme. Deshalb drehen auf dem Anbetungsweg alle Menschen die Perlen des Rudhra-Rosenkranzes, der geschaffen wurde. Ihr seid hergekommen, um Raja Yoga zu studieren. Indem ihr der Mutter und dem Vater folgt, werdet ihr zuerst einmal Teil der Sonnen- und Monddynastie werden. Würdige Kinder folgen der Mutter und dem Vater und beanspruchen ihren Thron. Setzt euch sehr ein! Der Vater betont: Erinnert euch nur noch an Mich! Aber ihr tut es nicht; ihr befolgt Shrimat nicht; es gibt bei euch nicht diese Ehrlichkeit. Wäret ihr von Herzen ehrlich, so würdet ihr Shrimat befolgen und euch stets an den Vater erinnern. Erst wenn ihr Shrimat befolgt, erhaltet ihr das Erbe des Großvaters. Brahma kann euch keine Erbschaft des Himmels geben. Enkelkinder haben ein Recht auf den Reichtum ihres Großvaters. Kinder erben das Einkommen ihres Vaters und haben ein Recht darauf. Hier erhaltet ihr euer Erbe von Shiva Baba: die Juwelen des Wissens. Ihr Brahmanen wisst, dass ihr gottgleiche Menschen werdet. Wer ist Jagadamba, die Weltmutter? Der Vater erklärt: Auch sie war eine Brahmanin. Sie war die Prinzessin des Wissens und wird eine königliche Prinzessin. Auch ihr werdet ebenso. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelen-Vater sagt Namaste zu den Seelen-Kindern.

#### **Essenz für Dharna:**

1. Verwandelt mithilfe der Yogakraft die völlig verunreinigten Neigungen der Seele. Werdet satopradhan.
2. Um eure Erbschaft des Königreichs vom Vater zu beanspruchen, seid immer Seine würdigen Kinder und befolgt Seinen Höchsten Rat, Shrimat. Bleibt dem wahren Vater gegenüber ehrlich. Folgt der Mutter und dem Vater voll und ganz. Spendet weiterhin alle Wissensjuwelen.

**Segen:** Ihr seid ein dem Vater identisches Abbild und macht die Atmosphäre durch eure avyakte und friedvolle Form avyakt.

Ebenso wie ihr andere Dienstprogramme aufstellt, macht auch ein Programm dafür, wie ihr von morgens bis abends auf der Pilgerreise der Erinnerung bleiben und euren Gedankenfluss immer wieder für zwei bis drei Minuten anhalten könnt. Wenn ihr jemanden in einem allzu groben Bewusstsein kommen seht, dann geht, ohne etwas zu sagen, in eure friedvolle und avyakte Form. Dann versteht diese Person anhand eures Signals und die Atmosphäre wird, indem ihr dies tut, avyakt bleiben. Ihr werdet Einzigartiges sehen und selbst ein dem Vater ebenbürtiges Abbild werden, ein Abbild, das Visionen gibt.

**Slogan:** Völlige Wahrhaftigkeit ist die Basis für Reinheit.

\* \* \* O m S h a n t i \* \* \*